

WOMO – Reise in die Türkei vom 14.04. bis 30.05.2012

Teil 5: 30.04.2012

Bereits im Teil 4 habe ich darüber geschrieben, dass wir einen Platz von einem anderen Schweizer Ehepaar übernehmen können. Die beiden waren während 3 Tagen auf dem Platz und hatten sich für die Erkundung der Umgebung ein Auto gemietet. Wir haben das dann gleich auch mit übernommen um Kappadokien zu erkunden.

30.04.2012 06:00 15°C leicht bewölkt.

Nachdem wir ja am Vortag schon ziemlich früh auf dem Platz angekommen sind hatten wir schön Zeit, uns wieder einmal so richtig der Körperpflege zu widmen.

Schöne Sanitäranlagen, warmes Wasser zum Duschen, Wäsche waschen (wurde von Yasar dem Platz-Chef übernommen) Rasieren, alles Tätigkeiten die in den letzten 4 Tagen etwas in den Hintergrund verdrängt wurden.

Wir wurden auch informiert, dass am Morgen ab 06:00 Uhr die Heissluftballone aufsteigen würden und das war dann auch tatsächlich der Fall. Von unserem Platz aus konnten wir das Aufsteigen der Ballone beobachten und um ca. 07:00 zählten wir um die 80 Ballone am Himmel.



So sah es um 06:40 aus und es stiegen immer noch mehr Ballone in die Höhe.

Natürlich meldeten wir uns bei Yasar auch für eine Ballonfahrt an. Diese soll dann Morgen stattfinden und wir werden um 05:15 Uhr vor dem Kaya-Camping abgeholt.

Heute unternehmen wir mit dem Mietwagen eine Fahrt in die Umgebung . Viel schreiben mag ich nicht dazu; die fundierten Kenntnisse der Geschichte fehlen mir und ich denke, dass Bilder mehr sagen können als viele Worte. Für genaue Informationen verweise ich gerne auf das Internet.

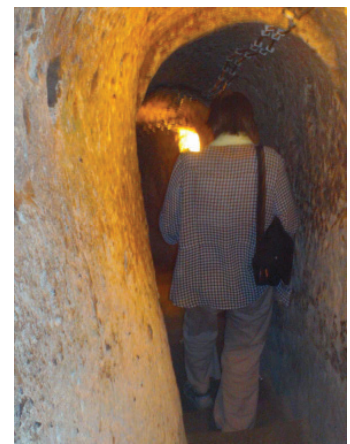
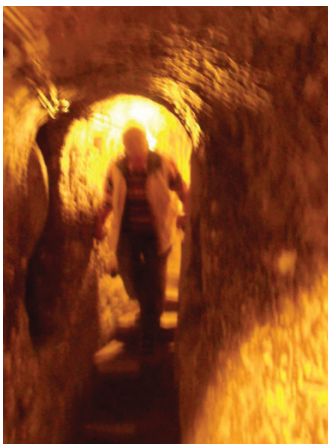
Wir fahren vom Campingplatz am „Open Air Museum“ vorbei nach Göreme in Richtung Uchisar. Schon bald werden wir zu einem Halt verleitet weil es einfach zu viel zu sehen gibt.



Uchisar Castle



Jetzt fahren wir aber über **Nevsehir** nach **Derinkuyu** wo wir eine „unterirdische Stadt“ besuchen. In früheren Zeiten sollen Tausende von Leuten hier gelebt haben weil sie in Glaubenskriegen verfolgt wurden.



Eng und niedrig ist's! Wir sind nach einer Stunde froh, das Tageslicht wieder zu erblicken.

Wir fahren dann weiter nach **Keslik**, Dort gibt es noch ein altes Kloster zu besichtigen. Es liegt nicht direkt an der Strasse und ist etwas schlecht erreichbar. Darum hat es auch entsprechend wenige Besucher und man kann sich in Ruhe etwas umsehen.

Unterwegs



im Klostergarten...



...werden auch Souvenirs verkauft





Im Innern des Kloster



Blick aus einem Fenster



„Ich trete aus dem Kloster aus!“

Über Cemil und Ürgüp kehren wir dann wieder zum Kaya Camping zurück!

Der Traktor zieht nicht nur den Anhänger sondern auch die Kuh durch die Stadt



Kurz vor der Rückkehr zum Camping – Kaya sehen wir noch diese Felsen

